



Vorlage JHA_01/2024
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 08.05.2024

Anlagen

- 1: Jahresbericht Caritas
- 2: Jahresbericht Landratsamt
- 3: Jahresbericht Silberdistel

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

Jahresberichte 2023 der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis, des Caritasverbandes sowie der zentralen Beratungsstelle für Opfer sexueller Gewalt im Landkreis Ludwigsburg, Silberdistel e.V
- Sachstandsbericht -

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	08.05.2024	öffentlich

Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
Bei Verwendung des derzeitigen Tools konnte bei dieser Vorlage keine Klimaauswirkung festgestellt werden.	
Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:	
Es handelt sich bei dieser Vorlage um einen Bericht, der keine Auswirkungen nach sich zieht.	

Sachverhalt und Begründung:

Die Anmeldungen in allen Beratungsstellen sind weiterhin auf einem hohen Niveau und haben die Anmeldezahlen aus dem Vorjahr meist deutlich überschritten. (siehe Anlagen 1-3). Aktuelle Studien, wie z.B. „Jugend in Deutschland 2023“ beschreiben, wie Familien und insbesondere die junge Generation sich momentan unter sehr hohem Druck sehen. Thema wie Klimawandel, Krieg und Inflation führen zu großen Sorgen, die nicht immer gut bewältigt werden können.

Die Psychologische Beratungsstelle des Landkreises verzeichnet bei ihren Ratsuchenden häufiger psychische Belastungen, Erschöpfung, Ängste und Selbstzweifel. Hinzu kommt, dass sich bei Kindern und Jugendlichen die Maßnahmen und Einschränkungen während der Coronapandemie in ihren Entwicklungsverläufen deutlich bemerkbar machen. Viele Jugendliche haben noch immer mit sozialen Schwierigkeiten, Selbstzweifeln und Ängsten zu kämpfen.

Diese Umstände führen zu einem stärkeren Bedarf nach Beratung und Unterstützung. So haben die Fallzahlen der Psychologischen Beratungsstelle seit 2020 um insgesamt 39% zugenommen.

Trotz hoher Fallzahlen ist es wichtig, neben der zeitintensiven Einzelfallarbeit auch im präventiven Bereich aktiv zu bleiben. Dieser ist ein wichtiges Standbein innerhalb der Erziehungsberatung, um positive Entwicklungen zu fördern, bevor Probleme entstehen. In den Workshops und Fachvorträgen zu verschiedenen entwicklungspsychologischen Themen und Erziehungsfragen erreichte die Psychologische Beratungsstelle mehr als 250 Eltern, Fachkräfte und Kooperationspartner.

Die Psychologische Beratungsstelle reagiert stets auf die aktuellen Bedarfe der Ratsuchenden. So wurde mit der „Jugendsprechstunde Online“ eine sehr niederschwellige Ergänzung zur „Offenen Jugendsprechstunde (in Präsenzform)“ eingeführt. Durch diese Erweiterung nahmen 2023 doppelt so viele Jugendliche die offene Sprechstunde in Anspruch als im Vorjahr. Das bereits etablierte Elterntraining „Trennung meistern – Kinder stärken“, das im Jahr 2023 wieder erfolgreich in Kooperation mit der Beratungsstelle der Caritas durchgeführt wurde, soll im Jahr 2024 mit einem Angebot für hochstrittige Eltern in Trennungssituationen „Kinder aus der Klemme“ ergänzt werden. Darüber hinaus hält die Psychologische Beratungsstelle das Beratungsangebot für junge Familien mit dem Ziel und gleichnamigen Titel: „Als Familie achtsam und sicher gebunden sein“ vor.

Die Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbands berichtet ebenfalls, dass sich die Fallzahlen insgesamt nach oben bewegen. Neben einem deutlichen Anstieg bei den Präsenzberatungen hat sich die Anzahl der Online-Beratung im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Waren es im Jahr 2022 noch 22 Personen und 51 Mails, konnten in 2023 schon 40 Personen in 94 Mails beraten werden. Die digitalen Möglichkeiten haben nicht nur hier in den letzten Jahren einen Schub gemacht. Auch innerhalb der laufenden Beratungsarbeit konnten sie sinnvoll genutzt werden, z.B. für Eltern(konsens)gespräche per Video, wenn aus verschiedenen Gründen ein persönliches Zusammenreffen vor Ort nicht möglich war. Für präventive Elternkurse sind die digitalen Settings ebenfalls gut angefragt und werden gerne angenommen, weil u.a. der Fahrtweg entfällt und keine externe Kinderbetreuung organisiert werden muss. Insgesamt konnten im Jahr 2023 sowohl online also auch in Präsenz 365 Eltern und Fachkräfte über präventive Maßnahmen erreicht werden.

Beim Thema Trennung/Scheidung nimmt die Beratungsstelle einen Anstieg der Komplexität der Fälle wahr. Es geht nicht nur um die akute Trennungssituation und die Absprachen bezüglich der Kinder, sondern vermehrt um eigene Kindheitserfahrungen, die ihren Anteil an der aktuell konflikthaften Situation haben und eine „gute Lösung“ für die Kinder erschweren. Sei es, weil die eigene Bindungsfähigkeit in der Kindheit nicht gut ausgebildet werden konnte oder sei es, weil psychische Erkrankungen bei einem oder beiden Elternteilen eine Rolle spielen. Hier geht es im Beratungsprozess auch darum zu sortieren, wo welches Thema inklusive der Verantwortung hingehört und bearbeitet werden muss. Den Blick auf die Kinder aus Trennungsfamilien und deren Stärkung konnten die Beratungsstelle u.a. in ihrem Angebot „Kindergruppe Trennung/Scheidung“ auf acht teilnehmende Kinder richten.

Die Silberdistel verzeichnet im Jahr 2023 weiterhin eine hohe Zahl von Fallanfragen bezüglich sexueller Übergriffe unter Kindern. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, haben die Mitarbeitenden ihr Angebot dahingehend spezialisiert und ausgebaut. Die Anfragen nach Beratung durch eine In-soweit erfahrene Fachkraft (ieF) haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 29 auf 56 Fälle nahezu verdoppelt. Aufgrund der hohen Nachfrage und der eigenständigen Beratungsinhalte werden Institutionsberatungen ab 2023 gesondert in der Statistik erfasst. Im Jahr 2023 konnte die Fachberatungsstelle neben Kitas und vereinzelt Schulen auch die offene Kinder- und Jugendarbeit, sowie verschiedene Sportvereine aus dem Landkreis bei der Erstellung von Schutzkonzepten begleiten. Insgesamt wurden 8 Fälle weniger wie im Jahr 2022 neu aufgenommen, dafür wurden 10 Beratungen mehr aus dem Vorjahr weitergeführt als in 2022. Die Beratungen bleiben somit auf einem konstant hohen Niveau.

Insgesamt war das Jahr 2023 erneut für alle Beratungsstellen in besonderem Maße herausfordernd. Die Beratungsstellen sind wichtige Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche und ihren Eltern im Landkreis Ludwigsburg. Ihre Angebote sind wertvolle Bausteine in der psychosozialen Grundversorgung der Bevölkerung im Landkreis Ludwigsburg.